

Kanzel-Kurier

Juni/Juli

Gemeindebrief
der Ev. –Luth. St. Martins-
Kirchengemeinde Tellingstedt



Liebe Leserinnen und Leser der Kanzelkurieres,

vor 50 Tagen waren wir in der Gemeinde unterwegs und haben den „Begleiter durch die Karwoche hin zu Ostern“ verteilt. Es war eine neue Erfahrung für unser Team, ihn auszuteilen. Meistens waren es die Briefkästen, aber ab und zu auch persönliche Begegnungen mit Ihnen. Das hat uns Verteilenden gut getan. So haben wir uns entschlossen, es mit diesem Kanzelkurier genauso zu machen: in einer Zeit, in der Abstand zum Alltag gehören muss, wollen wir ein Zeichen der Nähe setzen. Vielleicht ergeben sich auch wieder so manche Gartenzaungespräche.

Ich erlebe mich in all diesen Wochen der Corona-Pandemie in einer Habachtstellung: halte ich auch den Mindestabstand ein? Habe ich meinen Mund-Nasen-Schutz auch wirklich mit? Habe ich als Vorsitzender des Kirchengemeinderates darauf achtgegeben, dass die gegenwärtig gültigen Verordnungen auch umgesetzt worden sind. Ich muss achtgeben auf die Gestaltung der Gespräche, die ich face to face führe, damit ich andere nicht gefährde. Dazu kommt das aufmerksame Horchen auf den eigenen Körper: ist das nun ein gewöhnliches Husten oder Kratzen im Hals? Meine Gedanken, meine Sinne kreisen um das Thema der Corona-Pandemie. Mit dieser Habachtstellung lebe ich.

In den Psalmen der Bibel geht es an vielen Stellen auch um eine Habachtstellung. Es ist das achtsame Schauen auf Gott. Das Wort, das Martin Luther dafür verwendet, lautet: „harren“. „Harre des HERRN“ heißt es im Psalm 33. Wem gebe ich welchen Raum? Wieviel Raum darf die anstrengende Sorge in meiner Seele haben? Welchen Raum gebe ich Gott?

Beim „harren auf Gott“ rechnen wir damit, dass Gott der Schöpfer und Erhalter der Welt ist und bleibt. Das ist eine Habachtstellung gegenüber den vielen Zeichen der Schöpfung Gottes in diesen Tagen: das Storchenpaar, das Nachwuchs hat; die umwerfenden Farben der blühenden Rhododendren; der abendliche Sängernetz der Piepmätze.

Das Verb „harren“ verbindet zwei Seiten in sich: die Geduld und das aktive Ausspannen der Sinne. Beides gehört zusammen. Und es ist vielleicht auch das, was wir in diesen Wochen und Monaten nötig haben: geduldig sein, und gleichzeitig aktiv sein im Wahrnehmen der Zeichen Gottes in unserem Leben. Ps.33, 20 *„Unsere Seele harret auf den HERRN; er ist uns Hilfe und Schild.“*

Wir sind gespannt auf die kleinen Begegnungen mit Ihnen beim Austeilen des Kanzelkurieres. Darauf wollen wir achthaben.

Bleiben Sie behütet,

Ihr

Rüdiger Burzeya, P.



Und plötzlich ist alles anders!



Stimmen aus dem Team „Lütt Matten“

Es schlich sich still und leise an, dieses Corona und knallte dann in unser aller Leben.

Für mich war es eine neue Erfahrung plötzlich zur Risikogruppe zu gehören – wegen Alter!!! So alt fühlte ich mich doch gar nicht. Und dann die Unsicherheit, wie wird es bei uns werden? Die Bilder aus Italien und Spanien haben einem das Blut in den Adern gefrieren lassen.

Und wie geht es mit der Arbeit weiter – plötzlich waren wir alle im Homeoffice. Wochenlang gab es nur dienstliche Kontakte per Telefon, E-Mail und Zoom. Manchmal war ich auch im Kindergarten. Gearbeitet habe ich die meiste Zeit aber theoretisch und allein. Ich war es anders gewohnt – auch in der Freizeit.

Aber ich bin unendlich dankbar hier leben zu können. Wir sind bis jetzt so gut durch diese Krise gekommen und als Fazit würde ich mir für alle ein bisschen mehr Zufriedenheit wünschen. Das bedeutet wahrlich nicht, unkritisch zu sein. Aber vielleicht auch

einmal auf das Positive blicken und für den Dreck, der zum großen Teil aus dem Internet quillt, haben wir doch alle genug Klopapier zur Verfügung. → Meike Ehlers

Wenn ich arbeite, dann arbeite ich und bin ganz nah am Kind – wie immer-. Ohne Netz und doppelten Boden. Trotz Einhaltung aller möglichen hygienischen Maßnahmen kommen dann zu Hause Bedenken und Ängste die Krippenkinder und deren Eltern, meine Familie oder mich selber anzustecken. Ich hoffe, dass wir alle diese Zeit gesund überstehen. → Sabine Hluscik

Von heute auf morgen wurde unser ganzes Leben eingeschränkt. Auch wir im Kindergarten sind da natürlich nicht von verschont geblieben. Die Ungewissheit wie es weiter geht ist für mich sehr nervenaufreibend. Ich vermisse die Kinder und meine Arbeit. Ich bin mit den Gedanken viel bei den Familien, die es in dieser Situation bestimmt auch nicht leicht haben. Ich hoffe, dass wir diese Zeit bald hinter uns gelassen haben. → Julia Zimmermann

Bis heute fühlt es sich für mich immer noch nicht gut an. Von Beginn an durfte ich nicht mehr arbeiten, da ich zur Risikogruppe gehöre. Bis hier her war es eine Zeit der Ohnmacht, Angst und Hilflosigkeit. Alles wurde von heute auf morgen geschlossen. Es gab plötzlich kein soziales Leben mehr. Keine Umarmungen und Liebkosungen, KiTas ohne Kinder, Schulen ohne Schüler, Kirchen ohne Gläubige. → Susi Fricke

Auf einmal war alles leer, alles still einfach traurig. Der alltägliche „Kinderlärm“ fehlt. Dann diese Ungewissheit und das Warten auf das was kommt. Immer in der Hoffnung leben, dass bald alles wieder mehr Normalität annimmt. → Ilona Rohwer

Die Corona-Zeit hat im Kindergarten mächtig etwas verändert. Nichts ist mehr wie es mal war. Und dabei müssen wir aufpassen: Hände waschen, desinfizieren, nichts ins Gesicht fassen, keine Umarmungen mehr, Abstand halten. Was früher

normal war scheint plötzlich unfassbar weit weg. Das kam für uns alle ganz plötzlich und unerwartet. Ein Kindergarten ohne Kinder macht kein Spaß. Ich hoffe sehr, dass das bald alles endlich ein gutes Ende findet. → Zeynep Yildiz

Die Corona-Zeit war eine komische und ungewisse Zeit. Es ist ganz schön traurig ohne die Kinder hier. Ich hangelte mich von Tag zu Tag in der Hoffnung auf neue Informationen und wie es weiter gehen sollte. Die Grundstimmung war eine andere. Es war einsam ohne die Kinder. → Julia Modersbach

Mist Und nun? Nur nicht niesen. Desinfektion, Solidarität, Corona, Homeoffice, Unmut, Toilettenpapier, Zukunft → Gabi Moll

Chaos, Orientierungslos, Resetet, Organisiert, Neues, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. Für mich war diese Zeit beängstigend, aber auch entschleunigend. → Angela Hilker

Es war eine Unwirklichkeit die letzten Wochen zu erleben. Ich dachte, ich bin in einem schlechten Film gefangen, der mich in Dauerschleife hält. Und doch gab es jeden Tag auch etwas Neues. Eine neue Bekanntmachung oder Verfügung. Neue Regeln und entwickelte Konzepte für Hygiene. Homeoffice - Aufgaben für das Team, das sonst die meiste Zeit am Kind verbringt. Alles neu und doch wachte ich jeden Morgen auf und dachte: „Hoffentlich ist alles wieder beim Alten.“ Leider war es nicht so, und inzwischen ist mir klar, es wird wohl auch nicht mehr so wie vorher werden. Dennoch ziehe ich aus alledem auch etwas Positives, denn das ist mein Grundgedanke. „Egal was kommt, es wird gut, sowieso.“ (Mark Forster) → Jennifer Strathmann

Euer Lütt-Matten-Team

Jens Peters

**Installateur- und Heizungsbaumeister
Sanitär- und Heizungstechnik
Öl- und Gasfeuerung - Bauklempnerei**

25782 Tellingstedt - Bahnhofstraße 65
Tel. (0 48 38) 2 28 - Fax (0 48 38) 76 73
Mobil (01 70) 286 19 93

E-Mail: heizungsbaupeters@t-online.de

Westphalen - Motorgeräte



Rider/Aufsitzmäher
Rasentraktoren
Automower
Rasenmäher
Vertikutierer
Motorsensen
Freischneider
Kettensägen
Holzspalter
Heckenscheren
Blower/Laubsauger
Gartenhäcksler
Kommunalmaschinen

Oesterende 3 • 25782 Schalkholz • ☎ 04838 351 • 📠 04838 70174

✉ Westphalen-Motogeraete@T-Online.de

Husqvarna-Regionalcenter • ISEKI-Werksvertretung

ZIMMEREI

CLAUSSEN & V. D. HEYDE

MEISTERBETRIEB GBR



**25782 Tellingstedt • Mühlenberg 20
Telefon (04838) 704737**

„Haus-der-kleinen-Forscher-Rezertifizierung“ erstmals ohne Kita-Feier

Große Freude herrschte bei den Kindern, Eltern und pädagogischen Fachkräften der ev. Kita "Friedensstern" in Wrohm, als diese zum Jahresbeginn erfuhren, dass sie erneut für ihren Forschergeist belohnt worden sind.

Der Bundesverbandes "Haus der kleinen Forscher", mit Sitz in Berlin, hat die Einrichtung zum vierten Mal in Folge für die engagierte pädagogische Arbeit im "MINT-Bereich" (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) zertifiziert. Alle zwei Jahre muss die umfassende Dokumentation eines "Forscher-Langzeitprojektes" in Berlin eingereicht werden, um den Titel zertifiziertes "Haus der kleinen Forscher" tragen zu dürfen.

Alle Kleinen und Großen der Kita waren sich schnell einig darüber, dass sollten die heißersehten Unterlagen, "Rezertifizierungsurkunde" und „Schild für den Außenbereich“ eintreffen, ein „Forscherfest“ fällig wäre. Die Planungsabsprachen und Vorbereitungen liefen schon auf Hochtouren, da kam die „Corona-Krise“ dazwischen und alles musste erst einmal auf Eis gelegt werden.

Natürlich kam das Päckchen aus Berlin genau in der „ersten Corona-Woche“ an.

Normalerweise bringt der Hausmeister, unter den wachsamen Augen der Kinder, die für weitere zwei Jahre gültige Auszeichnung am



nächsten Tag im Außenbereich an.
In diesem Jahr stand er erstmals einsam davor.

Die Kinder der Notbetreuungsgruppen konnten, während ihrer jeweiligen Spielzeit auf dem Außengelände, aber schon einmal einen Blick auf das neue Schild werfen und auch ein „Pfeffer-Wasser-Spülmittel-Experiment“, zum besseren Verständnis der Wirkung von „Corona-Viren“ durchführen, natürlich unter Beachtung aller Hygienevorschriften!
Forschen geht also auch unter erschwerten Bedingungen.

Die großen und kleinen „Friedenssterne“ machen das Beste aus der Situation und wie meinte doch ein Kind: „Alles ist anders aber Gott ist immer gleich!“

„Das Schutzzeichen von oben!“

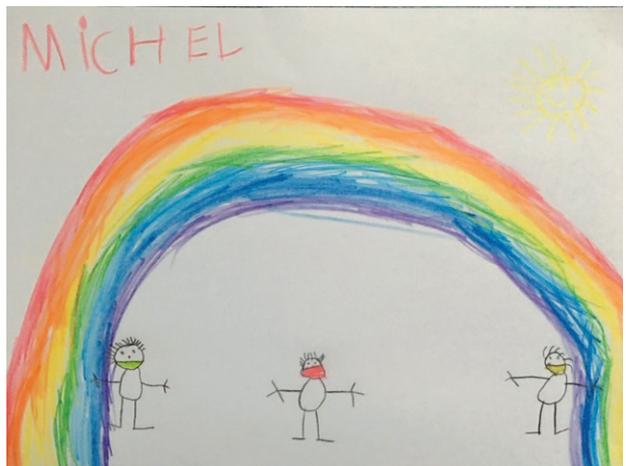
In der Woche vom 07. -12.06.2020 findet, trotz „Corona“, landesweit die Ev. „Schöpfungswoche“ statt.

Auch in unserer Kita wird mit den anwesenden Kindern gruppenintern zu der Thematik philosophiert und hinterfragt. Geschichten wie die „Sturmstillung“ und natürlich die „Arche Noah“ finden gerade jetzt ihren Platz.

Selbiges gilt auch für viele tröstende und verbindende Symbole wie die Taube, den Fisch, den Pelikan ...

Das beliebteste Symbol der Kinder ist aber derzeit der Regenbogen!

Das
„Friedensstern-Team“



Neues aus den Spielgruppen



*Es scheint schon eine Ewigkeit her zu sein:
Im Februar feierten die Spielgruppen ein sehr schönes, kunterbuntes
Faschingsfest*

Rund 30 verkleidete Kinder kamen mit und ihren Muttis, Oma und Vater. Sie tanzten, spielten und tobten zur Partymusik. Gestärkt haben wir uns zwischendurch an dem leckeren, großen Buffet, welches jeder mit seinem Beitrag füllte.

Und was dann kam war die Ruhe nach dem Sturm. Plötzlich war es still in unserem sonst so lebhaften Gemeindehaus. Mit der Schließung der Kindergärten durften sich auch die Spielgruppen nicht mehr treffen. Pläne für die Osterzeit liefen ins Leere. Es gab Bastelideen, die über "Whatsapp" verteilt wurden, um zu Hause kreativ zu werden. Und keine Termine mehr.

Für mich war auf einmal eine Entschleunigung da, die auch gut tat.

Ein bisschen wie, wenn der erste Schnee fällt.

Was dann über Wochen ablief, war bei jedem unterschiedlich.

Viele hatten reichlich Freizeit, vielleicht schon Langeweile.

Andere mussten bis an ihre Grenzen arbeiten und wussten kaum, wie sie alles mit der Familie koordinieren sollten.

Manche hatten auf einmal die Aufgabe, ältere Angehörige oder Nachbarn zu umsorgen.

Ein paar Menschen fühlten sich sehr einsam.

Ich selbst bewirtschaftete mit meiner Familie einen Bauernhof. Das ist ein bisschen wie eine Insel. Wir arbeiten und leben alle zusammen mit unserer kleinen Enkelin, sind rund um die Uhr mit der vielen Frühlingsarbeit beschäftigt. Wenn wir abends die Nachrichten sahen, kam die Pandemie auch in unser Leben. Und natürlich beim wöchentlichen Einkauf, der mich auf einmal viel mehr Zeit kostete.

Es wurde viel telefoniert, mit Familie und Freunden, ganz in Ruhe, nicht schnell zwischen zwei Terminen.

Und dann immer wieder die Aussage: Hauptsache wir bleiben alle gesund!

Nun geht es nicht nur mit dem Wetter rasant Richtung Sommer, auch auf dem Kalender steht nun JUNI.

Eigentlich die Zeit, in der wir uns Gedanken über Abschlussfeste machen. -Doch nun?-

Hatten wir im März schon unseren Abschluss, ohne es zu wissen?

Wir alle hoffen, dass wir uns vor den Sommerferien noch wieder treffen können, damit wieder Leben in unser Gemeindehaus kommt.

Liebe Grüße und bleiben Sie alle gesund!

Text und Bild: Silke Diercks

Situation der Jungschargruppen

Zurzeit sind die JS-Stunden leider nicht möglich. Dennoch wollten wir diese Stunden nicht ausfallen lassen und stellen seit den Corona-Bestimmungen jede Woche, bis zu den Sommerferien, ein kleines Video mit einer Bibelgeschichte und dazu passende Bastelideen zusammen.

Diese Videos wird den einzelnen Familien mit Jungschar-Kindern digital zugeschickt. Wer diese Videos ebenso gern für sein/e Kind/er erhalten möchte, kann mir gern eine Nachricht unter 0151 2823 2694 senden.



Nach der jetzigen Sachlage, können wir mit der Jungschar-Arbeit nach den Sommerferien wieder beginnen. Das heißt:

Jeden **Montag** trifft sich die 1. JS-Gruppe der **9 – 13-jährigen, Jungscharkids „Die Großen“** von **15:30 Uhr bis 17:00 Uhr** im **Westpastorat**. Der erste Jungschartag wäre dann der **10. August**. Weitere Infos gibt es von Angela Ewers unter 0151 2823 2694.

Jeden Dienstag trifft sich die 2. JS-Gruppe der **6 – 9 -jährigen Jungscharkids** die „**St. Martinsmäuse**“ von **15:30 – 17:00 Uhr** im **Westpastorat**. Der erste Jungschartag wäre dann der **11.August**. Weitere Infos gibt es von Carina Wolfram unter 04838-7056612 und Julia Hansen 04838-704666.

Wir das JS – Team vermissen Euch alle sehr und freuen uns schon auf die erste JS-Stunde nach den Ferien mit Euch. Wir wünschen allen Kindern eine behütete Zeit.

Mit lieben Grüßen
das Jungscharteam Carina, Julia und Angela ☺



„Wir sind für Sie da – immer und überall.
Vor Ort. Telefonisch. Online.“

Mit unserer VR-BankingApp Ihre Finanzen im Griff. Immer & überall.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Persönliche Beratung vor Ort

Telefon-Banking

Online-Banking

Wir machen den Weg frei.

 www.vrbank-westkueste.de

 **VR Bank Westküste eG**

**Offsetdruck · Digitaldruck · Exklusive Karten
Fotokopien · Farbkopien · Stempel**

Schulweg 2 · 25782 Tellingstedt
Tel. 04838-377 · Fax 04838-393
E-Mail: info@nuppnau-druck.de
Internet: www.nuppnau-druck.de

nuppnau
druck 



**Nähe
ist einfach.**

Wenn man einen regionalen
Finanzpartner hat, der einen
in jeder Lebenssituation
individuell und persönlich
berät.



spk-mittelholstein.de

 Sparkasse
Mittelholstein AG
Mit Sicherheit besser

SCHÜTZENHOF SCHALKHOLZ

**Gastronomie,
Veranstaltungen,
Familienfeiern, Partyservice**

Inh.: Sönke Schlicht
Hauptstr. 30
25782 Schalkholz

Tel.: 04838 / 217 Fax: 04838 / 704299

Kerstin's Kosmetikstudio

– Naturkosmetik –

Wohlbefinden für Körper und Seele

Inh. Kerstin Danowski

Hauptstraße 3 · 25782 Schalkholz · Tel. (0 48 38) 72 58

Termine nach Vereinbarung!



Elektro-Service Frank Fröhlich

Solar-Anlagen · Elektro-Installationen
Ersatzteile für alle Hausgeräte

Tellingstedt · Am Markt 6

Telefon (04838) 1097

elektro-froehlich@email.de

Thorsten

Wendorf

HEIZUNGSBAUERMEISTER

HEIZUNG · SANITÄR

ÖL- UND GASHEIZUNG · BAUKLEMPNEREI · SOLARANLAGEN
HEIZUNGSWARTUNG · SANITÄR-INSTALLATION · HOLZ-HEIZUNG

TELLINGSTEDTER STR. 1 · 25782 WESTERBORSTEL

Tel. 04838-1462 · Fax 04838-704387 · Mobil 0174-4151043

www.wendorf-heizung.de · E-Mail: thorsten@wendorf-heizung.de

Bekanntmachung

Der Kirchengemeinderat hat unter dem Eindruck der für viele Familien wirtschaftlich belastenden Folgen der Corona-Pandemie auf seiner Sitzung am 18. Mai d.J. beschlossen, auf die Erhebung der Kirchengrundsteuer (Grundsteuermessbeträge A und B) im Jahre 2020 zu verzichten. Damit verbunden ist die Aufhebung des entsprechenden Haushaltsbeschlusses für das Jahr 2020 vom 18.11.19.

Der Kirchengemeinderat
Pastor Rüdiger Burzeya
Vorsitzender des Kirchengemeinderates



Theologische Ecke

GELASSENHEITSGEBET

Gott gebe mir die Gelassenheit,
Dig e h n a hmen,
d e ich ch äd rnk an ,
d rM tu ,Dig zü d rn
d e iclä d erk an
d d e Weish it,
d s ein m ad ren
zth ersch id n



(Text: Reinhold Niebuhr, US-amerikanischer Theologe)

(Bild: Sonnenuntergang in Tellingstedt)

ZUR INSPIRATION

Sag ja zu den Überraschungen, die deine Pläne
d ck en erd ein Träume zu ch emach rd inem
Tag eine ganz andere Richtung geben – ja, vielleicht
d ia m Leb rS ie sid nicht Zufall.
Lass dem himmlischen Vater die Freiheit,
d ia Tag zu b estimmen
(Text: Dom Helder Camara, brasilianischer
Befreiungstheologe)



Harre, meine Seele, harre des Herrn;
alles ihm befehle,
h lft er d h s o gern!
Sei n rzagt, b ldl er Mo g r t agt,
d e in a r Frh ing folgt d m Win er nach
In allerS tü mej n aller Nö
wird er dich beschirmen,
der treue Gott.

(Text: 1. Strophe des Kirchenliedes „Harre, meine Seele“ von
Johann Friedrich Räder)

ÄLTER, BUNTER,
MUNTERER



DRK-Kreisverband
Dithmarschen e. V.



Lange gut leben. In Dithmarschen.

- Beratung
- Ambulante Betreuung und Pflege
- Notruf und Assistenzsysteme
- Menü-Service
- Tagespflege
- Ambulante Betreuungsgruppen Demenz
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Stationäre Pflege

Kostenlose Beratung. Rund um die Uhr.
08000 365 000

Feld und Flur

Hofladen und Café



Inhaberin: Ina Harbeck
Dorfstraße 19
25782 Hövede
04838-705 99 38

Di - Sa: 10:00 - 18:00 Uhr
So: 14:00 - 18:00 Uhr
Mo: Ruhetag

www.feld-und-flur.de | hofladen@feld-und-flur.de



Elektro-

Technik

Hansen

Elektromeister **Hartmut Hansen**

Netzwerkinstallationen · Elektrische Installationen
Barrierefreies Wohnen · Lichtcheck

Finkenweg 27 · 25782 Tellingstedt

Tel. 0 48 38 / 5 40 · www.elektrotechnik-hansen.de



BEI GOTT SIND WIR GUT AUFGEHOBEN

„Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten? Sie fliegen vorbei, wie nächtliche Schatten.“ Ende des 18. Jahrhunderts ist dieses bekannte deutsche Volkslied entstanden und hat seine Aktualität bis heute nicht verloren. Studenten sangen es nach den Karlsbader Beschlüssen im Jahr 1819. Sophie Scholl spielte das Lied 1942 ihrem inhaftierten Vater vor der Gefängnismauer auf der Blockflöte vor. Heute benutzt ein bekannter deutscher Internetdienstleister das Lied in seiner Fernsehwerbung.

Wer kann meine Gedanken erraten? Vor dem Hintergrund digitaler Überwachung haben viele Menschen Angst, zu gläsernen Bürgern zu werden. Denn das Internet vergisst nicht. Jeder Online-Kauf, jede Suchanfrage, jede Nachricht, die wir verschicken: Das alles

speichern Google oder Facebook auf ihren Servern. Irgendwann, so die Befürchtung, weiß der Algorithmus mehr über einen als die Menschen, die einem nahestehen.

Wer kann meine Gedanken erraten? Google oder Facebook? Ja, vielleicht. Aber für Christen gibt es darauf noch eine andere Antwort, nämlich Gott. „Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.“ Mit diesen Worten betet König Salomo, als er den Jerusalemer Tempel einweihet. Darauf können wir vertrauen: Gott kennt uns in all unserer Unberechenbarkeit. Denn der Mensch ist mehr als die Summe seiner Daten. Mit Gott können wir in Beziehung treten. All unsere Gedanken, Wünsche, Sehnsüchte und Ängste sind bei ihm sicher aufgehoben.

DETLEF SCHNEIDER

**Ev.-Luth. St. Martinskirchengemeinde Tellingstedt,
Der Kirchengemeinderat
Kirchplatz 12, 25782 Tellingstedt**

**Regelungen für Trauerfeiern während der Zeit der Corona-
Pandemie in der St. Martins-Kirchengemeinde**

Die Kirchengemeinde hat unter Bezugnahme auf die Handlungsempfehlungen der Nordkirche sowie der gültigen Landesverordnungen ein Schutzkonzept beschlossen (Stand: 20.05.20).

Dieses bedeutet für Trauerfeiern:

Trauerfeiern finden generell im Freien auf dem Friedhof statt.

Eine Nutzung der **St. Martinskirche** ist nur unter folgenden Voraussetzungen möglich:

1. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Familie kann bis zu maximal 35 Personen benennen, die in das Gotteshaus kommen. (Auf dem Friedhof dürften so viele Menschen zugegen sein, wie es die jeweils gültige Landesverordnung erlaubt.)
2. Eine Liste der Teilnehmenden (Name und Telefonnummer) wird durch die Familie erstellt und dem Bestatter vor Beginn der Trauerfeier übergeben. (Diese wird sechs Wochen verschlossen aufbewahrt und danach vernichtet.)
3. Auf eine öffentliche Einladung zur Trauerfeier in der Kirche muss verzichtet werden.
4. Das Kirchengebäude wird frühestens 15 Minuten vor Beginn der Trauerfeier geöffnet.
5. Beim Hinein- und Hinausgehen aus der Kirche wird eine Mund-Nase-Schutzmaske getragen. Während der Trauerfeier wird das Tragen einer Maske empfohlen.

6. Es wird auf den Mindestabstand von 2 Metern beim Hinein- und Hinausgehen und in der Kirche geachtet. Es wird auf einen ausreichenden Abstand zum Mittelgang geachtet.
7. Es werden die bereits markierten Plätze bzw. Bankreihen eingenommen. Nach Möglichkeit wird die Sitzordnung vorher mit der Familie besprochen.
8. Zwischen einzelnen Personen wird der Sicherheitsabstand von mindestens 2 m eingehalten. Personen einer Hausgemeinschaft können zusammensitzen.
9. Beim Betreten der Kirche werden die Hände durch den bereitgestellten Spender desinfiziert.
10. Es wird auf die Einhaltung der Hust- und Niesetikette geachtet.

Für Beerdigungen auf den Friedhöfen in **Dellstedt** und **Wrohm** wird empfohlen, die innen abzuhaltenden Trauerfeiern in der Tellingstedter St. Martinskirche zu machen. Sollte die Kapelle in Dellstedt bzw. die Friedenskirche in Wrohm gewünscht werden, gelten die oben genannten Regelungen gleichermaßen. Eine Einschränkung besteht allerdings wegen der Größe der gottesdienstlichen Räume in der Anzahl der Teilnehmenden: für Wrohm gelten 15 Personen, für Dellstedt 10 Personen als Obergrenze, wenn dabei die 2m-Abstandsregel eingehalten werden kann.

Diese Regelungen beziehen sich auf den gegenwärtigen Stand der Dinge und der Rechtslage. Sie werden gegebenenfalls neu gefasst werden müssen. Die Entscheidung darüber trifft der Kirchengemeinderat.

Tellingstedt, den 20.05.2020
Pastor Rüdiger Burzeya
Vorsitzender des Kirchengemeinderates

„Sommer 2020“ in der St. Martins-Kirchengemeinde Ein kleines ABC in diesen besonderen Zeiten

Wir haben uns über die kirchliche Arbeit in diesem Sommer unter Berücksichtigung der Corona-Pandemie Gedanken gemacht. Einiges ist schon entschieden worden. Anderes wird sich entwickeln. Und manches wird wohl bei einer Veränderung der gesundheitlichen und rechtlichen Situation wieder verändert werden müssen. Gar nicht so leicht, da den Überblick zu behalten.

Wir vom Team der Mitarbeitenden in der St. Martins-Kirchengemeinde haben Ihnen ein bisschen was zusammengestellt. Bitte beachten Sie beim Lesen, dass sich alles auf den Stand vom 1. Juni bezieht. Schnell kann sich etwas ändern. Wichtige Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.kirche-tellingstedt.de/aktuell.

A bendmahl feiern wir z.Z. nicht in unseren Gottesdiensten. Wir vom pastoralen Team bieten Ihnen Begleitung an, wenn sie es als Hausabendmahl feiern möchten.

B esuche zu Geburtstagen und Jubiläen machen wir als Pastoren gerne, wenn es die Möglichkeit gibt im Freien zu sitzen. Wir besuchen Sie auch gerne und unternehmen mit Ihnen einen Spaziergang an der frischen Luft. Aber wir gratulieren auch mal durch einen Brief und ein Buchgeschenk.

C horgesang in der Kirche darf es derzeit nicht geben. Aber kleine Ensembles können sich durchaus bilden und im Gottesdienst mitwirken.

E ltern-Kind-Gruppen im Gemeindehaus dürfen derzeit noch nicht wieder stattfinden. Bei einer Änderung der Situation werden die Betroffenen durch die Leitungen der Gruppen informiert.

Friedenskirche Wrohm: Wegen der begrenzten Raumgröße sind Gottesdienste dort derzeit nicht möglich. Auch der Gemeinderaum kann derzeit aufgrund der behördlichen Vorgaben nicht geöffnet werden. Wir versuchen aber im Dorf präsent zu sein. Achten Sie auf die aktuellen Aushänge.

Gemeindebüro ist derzeit nicht für den Publikumsverkehr geöffnet. Frau Christ ist aber telefonisch zu den Bürozeiten erreichbar und auch die Mails und schriftliche Anfragen werden selbstverständlich bearbeitet. Sollte es notwendig sein, dass Sie persönlich ins Gemeindebüro wollen, wird sie gerne einen Termin mit Ihnen vereinbaren.

Gemeindehaus muss derzeit noch für Gruppen und Veranstaltungen geschlossen sein. Eine Ausnahme bilden die Sitzungen, die sich aus der Arbeit der kommunalen Gremien ergeben. Dies sehen die Landesverordnungen so vor. Die Kirchengemeinde stellt von daher den Gemeindesaal der Kommune dafür bei Bedarf zur Verfügung.

Gottesdienste bedürfen zur Zeit eines Schutzkonzeptes. Das hat der Kirchengemeinderat nun erstellt. Es ist zu finden unter www.kirche-tellingstedt.de/aktuell und richtet sich den aktuellen behördlichen Auflagen.

Haus am Mühlenteich. Jeden Montag um 11:00 gibt es einen musikalischen Besuch durch Pastor Burzeya vor dem Alten- und Pflegeheim.

Hörgottesdienste. Wie in der Zeit der geschlossenen Kirchen wollen wir sie auch weiter planen (i.d.R. etwa einmal im Monat). Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich an unseren Küster Hartmut Jöns

0157 818 125 31. Die Hörgottesdienste sind aber auch auf unserer Homepage zu finden.

Infos aus der Kirchengemeinde finden Sie unter www.kirchellingstedt.de.

Infos der Nordkirche, insbesondere auch zum Thema „Kirchliches Leben im weiteren Verlauf der Corona-Pandemie“, finden Sie unter www.nordkirche.de/aktuell/. Dort können Sie auch die o.g. Broschüre einsehen, die viele unserer Fragen behandelt

Kirchenöffnung. Wenn Sie die St. Martinskirche für ein stilles Gebet betreten möchten, wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro oder die Pastoren. Wir ermöglichen es Ihnen gerne. Oft arbeitet auch unser Küster auf dem Kirchplatz und ermöglicht Ihnen einen Besuch.

Kirchengrundsteuer. Der Kirchengemeinderat hat unter dem Eindruck der für viele Familien wirtschaftlich belastenden Folgen der Corona-Pandemie auf seiner Sitzung am 18. Mai d.J. beschlossen, auf die Erhebung der Kirchengrundsteuer (Grundsteuermessbeträge A und B) im Jahr 2020 zu verzichten.

Konfirmationen. Die Konfirmationen finden als Gottesdienste – nur für die zu Konfirmierenden und Ihre Familien – an den letzten beiden Juli-Wochenenden statt. Es werden am Samstag und am Sonntag dann jeweils 3 kleine Konfirmationsgottesdienste gefeiert. Bei schönem Wetter werden es open-air-Konfirmationen. Ansonsten stehen die Türen der Tellingstedter Kirche offen.

Konfirmandenunterricht der Neuen beginnt erst nach den Sommerferien.

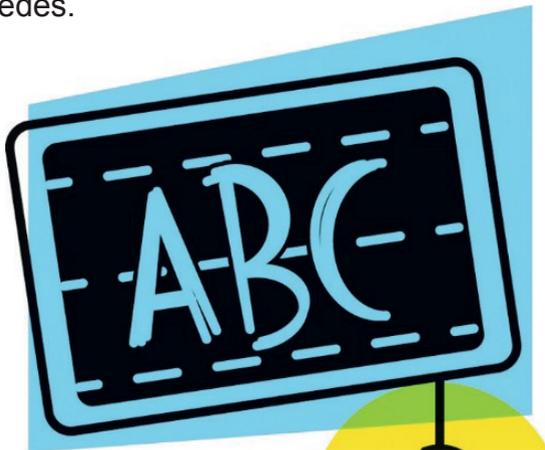
Seelsorge. Wir Pastoren sind für Sie da. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie mit uns sprechen möchten.

Trauerfeiern finden derzeit in einem besonderen Rahmen statt. In der Regel werden sie im Freien auf den Friedhöfen gestaltet. Die ausführliche Beschreibung dazu finden Sie in diesem Kurier auf den Seiten 24/25 bzw. auf der Homepage der Kirchengemeinde.

Taufen werden außerhalb der öffentlichen Gemeindegottesdienste gefeiert. Sie können in und an der St. Martinskirche in Tellingstedt gefeiert, aber ggf. in dieser besonderen Zeit auch im eigenen Garten – wenn der Platz ausreichend ist. Sprechen Sie uns diesbezüglich bitte an.

Trauerungen sind in der St. Martinskirche möglich. Für sie gelten aber die Rahmenbedingungen, wie sie auch für Gottesdienste gelten. Bei Fragen melden Sie sich bei uns.

Trompetenspiel ertönte vom Dachreiter der St. Martinskirche vom Tag der Schließung der Kirchen (13.03.20) bis zum Tag der Öffnung für den ersten Gemeindegottesdienst mit Orgelmusik (24.05.20). 72 Tage (bis auf den Karsamstag) erklang ein Gebetsgruß an die Menschen in Form eines Kirchenliedes.



Klaus PETERSEN

Landtechnische Schmiede
Metallbaubetrieb

25782 Tellingstedt
Tel. 0 48 38 / 3 41



Thomsen's Fleischwaren

Fleisch und Wurst aus dem Fleischerfachgeschäft



Dithmarscher Landrauchwaren

Ihr Lieferant für beste Qualität

- ◆ Kantine
- ◆ Gastronomie
- ◆ Vereine
- ◆ Imbiss

zuverlässig und flexibel

Albersdorfer Str. 14 | 25799 Wrohm
Tel 04802 371 | Fax 04802 874
www.fleischerei-thomsen.de

100 Jahre Tradition



Durch den Kauf unserer
Produkte unterstützen
Sie aktiv den Fairen
Handel. Dadurch helfen
Sie Herstellern, die
wirtschaftlich
benachteiligt sind.

Markt 28
25746 Heide
Tel.: 0481/689165

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9 Uhr – 18 Uhr
Sa 10 Uhr – 14 Uhr

Gottesdienste der Ev. – Luth. St. Martins-Kirchengemeinde

Juni

So., 07.06.	10.00 Uhr	St. Martins-Kirche	Gottesdienst *	Prädikantin Renate Karstens
So., 21.06.	10.00 Uhr	St. Martins-Kirche	Gottesdienst *	Pastor Pauls Plate

Juli

So., 05.07.	10.00 Uhr	St. Martins-Kirche	Gottesdienst *	Pastor Pauls Plate
So., 12.07.	10.00 Uhr	St. Martins-Kirche	Gottesdienst *	Pastor Jörg Denke
Sa., 18.07 und So., 19.07.	09.30 Uhr 11.30 Uhr 14.00 Uhr	St. Martins-Kirche	Konfirmationen West-Bezirk (bei gutem Wetter finden die Konfirmations-Gottesdienste auf dem Kita-Gelände statt) - NICHT ÖFFENTLICH -	Pastor Pauls Plate
Sa., 25.07 und So., 26.07.	09.30 Uhr 11.30.Uhr 14.00 Uhr	St. Martins-Kirche	Konfirmationen Ostbezirk (bei gutem Wetterfinden die Konfirmations-Gottesdienste auf dem Kita-Gelände statt) - NICHT ÖFFENTLICH -	Pastor Rüdiger Burzeya

August

So., 02.08.	10.00 Uhr	St. Martins-Kirche	Gottesdienst *	
-------------	-----------	--------------------	----------------	--

* Bei gutem Wetter finden die Gottesdienste eventuell draußen an der Kirche statt.

Am 14.06. finden Taufgottesdienste in kleinen Familienkreisen außerhalb der öffentlichen Gottesdienste statt.

Wir sind gerne für Sie da:

Kirchenbüro:	Lydia Christ Kirchplatz 12, 25782 Tellingstedt Tel. 0 48 38 – 3 85 Fax 0 48 38 – 70 32 68 Mail: tellingstedt@kirche-dithmarschen.de
Homepage:	www.kirche-tellingstedt.de
Öffnungszeiten:	Mo., Di., Fr. 10:00 Uhr – 12:00 Uhr Mi.: geschlossen Do.: 15:00 Uhr – 17:00 Uhr
Vorsitzender Kirchengemeinderat	Pastor Rüdiger Burzeya
Pastoren	Ostbezirk: Rüdiger Burzeya, Grashofweg 2a Tel. 0 48 38 – 3 29 pastor.burzeya@kirche-dithmarschen.de Westbezirk: Pauls Plate, Kirchplatz 22 Tel.: 0 48 38 – 70 55 37 5 pastor.plate@kirche-dithmarschen.de
Kirchenmusik	Ingrid Weisz, Tel. 0 48 38 – 70 30 43 Steffi Englert, Tel. 0 48 38 – 70 49 56 8
Kinder- und Jugendarbeit:	Sozialpädagogin/Diakonin Angela Ewers Tel. 0 48 38 -14 29
Gemeindehaus:	Karola Schanz Tel. 0151 51733233
Küster der St. Martins-Kirche Tellingstedt:	Hartmut Jöns Handy 0157-818 125 31
Küsterin der Friedenskirche Wrohm:	Elfi Petersen Handy 0 171-173 177 1
Friedhof Tellingstedt:	Klaus Nottelmann, Tel. 0 157-345 238 44
Kindergärten:	<ul style="list-style-type: none"> • Ev. Kindergarten „Lütt Matten“ in Tellingstedt • Ev. Kindergarten „Friedensstern“ in Wrohm
	Leiterin: Jenny Strathmann Tel. 0 48 38 – 6 73 Leiterin: Gudrun Ahmer Tel. 0 48 02 – 75 03 75 Handy 0 152 5-601 032 1
Telefonseelsorge (gebührenfrei)	0 800 – 11 10 11 1 oder – 11 12 22

Der Kanzel-Kurier liegt vierteljährlich in den Geschäften zum Mitnehmen bereit. Er wird herausgegeben von der Ev. – Luth. St. Martins-Kirchengemeinde Tellingstedt. Redaktions- und Öffentlichkeitsausschuss: Lydia Christ –

Druck: Druckerei Nuppenau, Tellingstedt. Telefon 0 48 38 – 377

Dieses Papier enthält Holz aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern und ist recyclebar